Das Gymnasium Ohlstedt

info Blatt

Schüler – Lehrer – Eltern

Berichte, Termine, Meinungen... Januar 2014

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Zunächst danken wir wieder allen, die aktiv und engagiert mit dazu beitragen, dass unser Schulleben in dieser Form stattfinden kann. Das mag banal klingen, aber wenn wir kurz innehalten und überlegen, was alles dazugehört, dann können wir fast ein wenig stolz darauf sein, wie dieser Betrieb insgesamt läuft. Schule, wie wir es verstehen, ist kein starres System, das mechanisch wie ein Uhrwerk läuft und zwangsläufig stehen bleiben muss, wenn ein noch so kleines Rädchen im Getriebe ausfällt. Nein, Schule ist ein lebendiges System, das permanent mit seiner Umwelt in Verbindung stehen muss, um funktionieren zu können. Dabei sollte Schule in der Lage sein, auf Störungen angemessen zu reagieren und dafür zu sorgen, dass sie flexibel bleibt, um je nach Zeit und Umstand entsprechend handeln zu können. Insgesamt eine spannende Ange- ►

EINSCHULUNG

Es war der 5. August 2013 um 9:40 Uhr. Ich saß im Auto mit meinen Eltern, meinem Bruder und mit meiner Oma. Wir sind gerade losgefahren und mitten auf der Straße stand ein Auto, deswegen konnten wir nicht vorbei. Der Besitzer des Autos stand genau daneben und wollte uns nicht vorbei lassen. „Oh nein“ dachte ich „wir kommen mal wieder zu spät, dafür hatten wir Talent.“ Aber als wir dann endlich da waren und ich mich mühsam in die Pausenhalle gequält hatte, sah ich, dass meine Freunde mir noch einen Platz in der ersten Reihe freigehalten hatten.

Als erstes hielt Herr Brinckmann seine Rede, dann spielte uns der Bläserkurs etwas vor und in diesem Moment spürte ich, wie meine innere Stimme zu mir sagte: „ Jette, ich glaube, du hast die richtige Schule gewählt, wird schon nichts schief gehen“. Als alles zu Ende war (am besten fand ich das Stück *„Deutschland sucht den Superrentner“*), gingen wir mit unseren Lehrern und Klassenkameraden in den Klassenraum.

Wir haben uns alle gerade mal gesetzt und schon mussten wir den Stundenplan abschreiben. Wir haben auch eine Postmappe bekommen. Mir war warm und ich ärgerte mich, dass ich eine lange Hose angezogen hatte. Nach dem Abschreiben haben wir noch Kennenlernspiele gespielt. Als wir mit allem fertig waren und wir wieder aus dem Nordhaus hinausgingen, sah ich meine Eltern, die mir bereits ein paar Essensmarken gekauft hatten. Später sind wir noch mit Freunden in ein Restaurant gegangen. Als ich wieder zu Hause war, freute ich mich auf den nächsten Tag.

Jette Schaarschmidt (5c)

INHALT

Liebe Leserinnen und Leser!	S. 1
Einschulung	S. 1
Seattle Besuch	S. 2
Leitbildtag	S. 3
SIXX Pack - Schulsprecherteam	S. 4
Streitschlichter? Was ist das?	S. 5
Elternrat 2013 / 2014	S. 5
Neu im Programm	S. 6
Leichtathletik	S. 7
Staffelwettkämpfe	S. 7
Ein Ruderer - Weltmeister am GO	S. 8
Crosslaufmeisterschafften	S. 9
Eine erfolgreiche Reitsportlerin	S. 10
Der Känguru - Wettbewerb	S. 11
Vorlesewettbewerb 2013	S. 12
Mausefallen - Wettbewerb	S. 13
Unser Projekttag / Das klingende Buch	S. 13
The white horse theatre	S. 14
Auf den Spuren der Vergangenheit	S. 15
Von Lassnig bis Rodtschenko	S. 16
Talentwettbewerb	S. 17
Termine	S. 18
Impressum	S. 20

legenheit, aber auch nichts Neues, die Natur funktioniert nach ähnlichen Prinzipien und zeigt einerseits ein erstaunliches Maß an Selbstheilung, kann aber andererseits auch viel Unheil hervorbringen.

Uns geht es immer wieder darum, für unser Schulschiff den richtigen Kurs zu finden. Das Wetter können wir uns nicht aussuchen und fehlbar sind wir auch noch, das ist keine Entschuldigung, sondern eher eine Feststellung, die uns oft nachdenklich macht. Allen, die uns beim Abstecken des jeweiligen Kurses helfen und beraten, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt!

Das vorliegende Info-Blatt gibt wieder einen lebendigen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten des ersten Schulhalbjahres, das muss hier nicht weiter kommentiert werden. Eine Sache wollen wir allerdings hervorheben, die nun endlich zu einem guten Abschluss zu kommen scheint: Am 2.10.2014 wird uns die betriebsfertige Dreifeldsporthalle übergeben werden. Der Generalunternehmer garantiert diesen Termin und alle Verantwortlichen sind davon überzeugt, dass dies auch klappen wird. Auf der Homepage können alle Pläne im Detail inspiziert werden und auch unsere Schulfernsehenredaktion (GONG) bietet dort einen Beitrag zum Thema, viel Spaß dabei! Die gesamte Hofanlage wird im Zuge des Neubaus neu gestaltet, wir freuen uns, dass es nun endlich losgegangen ist. Auch weitere Renovierungen (Streichen des Fachtraktes und der Pausenhalle) haben stattgefunden und im letzten Halbjahr sind sechs weitere Klassenräume mit Smartboards ausgestattet worden.

Zu erwähnen ist auch noch, dass drei Kollegen einer Lernchoachausbildung absolviert haben, die Professor Hameyer (Uni Kiel) an unsere Schule abgehalten hat. Letztlich ist das Ziel dieser Fortbildung, dass Lehrer Schüler dazu befähigen, andere Schüler in Hinblick auf das Lernen zu trainieren.

Wie immer richten wir die letzten Worte an unsere Schülerinnen und Schüler: „Bleibt weiterhin nett, engagiert und lebendig und bedenkt, dass unsere Schule letztlich so gut ist, wie ihr bereit seid, euch für sie einzusetzen. An einigen Stellen sehen wir da noch weiteres Potenzial ... ihr wisst, was wir da meinen könnten und sind sehr zuversichtlich!“

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre und nachträglich alles Liebe und Gute zum neuen Jahr.

Claus-Peter Brinckmann und Klaus Kaiser

SEATTLE BESUCHT DIE SCHÖNSTE STADT DER WELT

Am Morgen des 11.08.2013 hatte das Warten ein Ende. Lange schon fieberten wir dem ersehnten Wiedersehen mit unseren amerikanischen Gastschwestern und Gastbrüdern entgegen und an diesem Morgen sollte es dann endlich soweit sein. Man konnte die Aufregung in den Gesichtern der Ohlstedter förmlich spüren. Leider wurde unsere Geduld dann doch noch etwas auf die Probe gestellt, aber nach fünfzehn langen Minuten der Verspätung ging das große Wiedersehen endlich los. Freudestrahlend konnten wir alle wieder in die Arme schließen und den Amerikanern ihre neuen, beziehungsweise unsere Familien präsentieren. Nach einer kurzen Erkundungstour durch die Stadt, vorbei an der Alster und über die Köhlbrandbrücke, hieß es dann Ankommen im neuen Zuhause für die nächsten zwei Wochen. Durch die langen Strapazen des Fluges waren die Amerikaner sehr müde, was sie jedoch nicht von einem Ausflug zum Gymnasium Ohlstedt und zu einer gemeinsamen Runde Fußball mit gemischten Teams abhalten konnte. Am Abend ließen wir den aufregenden Tag bei einer Apfelschorle im „Wanderer“ ausklingen und träumten von den bevorstehenden Tagen. Der Montagmorgen begann – wie sollte es anders sein – mit einer Stärkung vor der anstrengenden Schule, die für die nächsten drei Tage den Schwerpunkt bildete, damit sich die Amerikaner in ihr neues Zuhause einfinden konnten.

Die ersten drei Tage hieß es eingewöhnen. Die Amerikaner wollten natürlich viel wissen und auch sehen. Am Donnerstagnachmittag versammelten wir uns dann mit allen vor der Schule zu einem ausgesprochen leckeren Grillen, welches von Herrn Röder fabelhaft zubereitet wurde. Das Wochenende konnte dann für Erkundungstouren in die Stadt genutzt werden. Vor allem die Mädchen wollten natürlich shoppen gehen, aber zeitgleich zog es auch manche auf das Kultfestival „Dockville“ in Wilhelmsburg, wo zu guter Musik ordentlich getanzt werden konnte. Den Amerikanern gefiel dabei die lockere Art, die sie bisher in Amerika nicht erlebt haben. Auch mal ein Bier durften sie trinken, was ja in Amerika erst mit 21-Jahren erlaubt ist.

Von Montag auf Dienstag mussten wir dann zeitweilig ohne unsere Austauschpartner auskommen, weil diese in der Zwischenzeit unsere schöne Hauptstadt Berlin unsicher machten. Am Donnerstag ging es dann gemeinsam nach Lübeck. Vor allem die mittelalterliche Architektur beeindruckte die Amerikaner zutiefst und sorgte für viel Gesprächsstoff auf der Rallye, die uns durch die Stadt führte und zum Nachdenken anregte. Am Travemünder Strand gab es erneut ein „Beachsoccer“ Spiel zwischen „Team Hamburg“ und „Team Seattle“, was bei einem leistungsgerechten 1:1 Unentschieden endete. Am Freitagabend hieß es dann schon fast wieder Abschied nehmen und so haben wir uns mit allen im Haselknick getroffen, um die zwei Wochen bei einem Lagerfeuer gebührend ausklingen zu lassen. Der Samstagmorgen bedeutete für die Amerikaner ein letztes Mal aufstehen in der neuen Heimat. Der Abschied fiel allen äußerst schwer, was zur Folge hatte, dass kaum ein Auge trocken blieb.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser Austausch für beide Seiten eine durchweg positive Erfahrung war und wir mit Stolz sagen können, dass wir tolle Freunde in Amerika gefunden haben.

Hendrik Schmidt (SIII)

27. SEPTEMBER 2013

Wir streifen über unseren Schulhof, es ist leicht bewölkt und angenehm temperiert für einen Septembertag. Hier und da treffen wir auf kleine Gruppen von Schülerinnen und Schülern. In den Gesichtern: Emsigkeit, Zufriedenheit und ein Bewusstsein von Verantwortung. Wir kommen ins Nordhaus und ziehen durch die Räume. Frau Cleve setzt an, uns von ihren guten Erfahrungen zu berichten. Sie kommt aber kaum dazu, da ihre Schüler sie unterbrechen: „Frau Cleve, passt das so? Gefällt Ihnen das? Sollen wir nicht besser ...?“ Nun, Arbeit ist eben wichtiger als das Geplänkel der Lehrer. In diesem Schuljahr haben wir unseren ersten Leitbildtag gestaltet. Nachdem eine Arbeitsgruppe aus Schülern, Eltern, Lehrern sowie der Schulleitung zwei Jahre intensiv um Worte, Gedanken und Formulierungen gerungen hatte, beschlossen Lehrer- und Schulkonferenz einhellig, dass die erarbeitete Vorlage zum Leitbild unserer Schule werden möge. Schon beim letzten Feilen an den Worten und Wendungen des Leitbildes war die Frage aufgekommen, wie aus Worten Wirklichkeit werden könne.

Es zieht uns nun weiter ins Fachgebäude. Wir landen im Hörsaal und sehen lebendige Wirklichkeit auf der Bühne. Eine Theatergruppe. Die beiden regieführenden Lehrer wollten sich kaum Zeit für uns nehmen, drängen doch die Proben und die Schüler. Hier wird, wir verlassen wieder den Raum, intensiv und emsig gearbeitet. Im ersten Jahr nach Fertigstellung unseres Leitbildes haben wir den Schülerinnen und Schülern dasselbe in einer Doppelstunde nahegebracht. Eine Art schulübergreifender Philosophieunterricht mit pragmatischen Einschlägen. ►

Doch jetzt, ein Jahr später, reicht uns das nicht mehr aus. Im Treppenhaus des Fachgebäudes begegnen uns Schülerinnen und Schüler der Klasse 10d, die unter dem offenen Titel „Allgemeine Verbesserungen“ eine Reihe konkreter Vorschläge erarbeitet haben, an deren Umsetzung sie immer noch engagiert arbeiten, wie letztlich unser Schulleiter Herr Brinckmann anlässlich einer Nachlese des Organisationsteams zu berichten wusste. Und die anderen, wie beschäftigen sich die? Sie spielen Ultimate und setzen damit den Fairnessgedanken um, sie schreiben Geschichten und arbeiten damit an Problemen des sozialen Miteinanders oder sie verschönern den Schulhof. Zwischendurch treffen wir immer wieder GO-NG-Journalisten, die für den Homepage-Auftritt Impressionen sammeln.

Der Tag endet mit einem „offenen Marktplatz“ in der Pausenhalle. „Können wir das nicht öfter machen“, fragt eine Sechstklässlerin, „man fühlt sich viel verbundener mit der Schule.“

Die Leitbildgruppe

SIXX PACK
Schulsprecherteam

Wir sind *SiXX Pack*! Das neue Schulsprecherteam am Gymnasium Ohlstedt! Wir stehen für Gemeinschaft an unserer Schule und zeigen euch, dass wir wirklich was bewegen.

Es geht in unserer Schule darum, endlich mal wieder ein Schulsprecherteam zu haben, was keine leeren Versprechungen bringt, die im Laufe des Schuljahres nicht umgesetzt werden. Wir haben uns deswegen zusammengefunden, um dieses Problem zu ändern. Alle Punkte, die wir in unserem Programm haben, sind realisierbar und wir freuen uns drauf, das Schulleben am Gymnasium Ohlstedt schöner zu gestallten! Wir stehen für euch!

Unsere wichtigsten Programmpunkte sind:

- Verschönerung der Toiletten
- Veranstaltungen wie den schon realisierten *Go on Stage* Abend
- Neue Raumnutzungen -> News Room / Oberstufen Raum
- Sport AG’s wie die schon laufende Ultimate, Fußball und Basketball AGs am Freitag

Unser Team: Jacob Sinz (SIII), Paula Wiedwald (SI), Daniel Meyer (SIII), Anna Diebäcker (10c), Hendrik Schmidt (SIII), Elisa Heller (9b)

STREITSCHLICHTER? WAS IST DAS?

Sicherlich habt ihr schon von uns gehört, von uns Streitschlichtern. Wir Streitschlichter sind Schüler mit einer speziellen Ausbildung. Ihr könnt uns ansprechen, wenn ihr Probleme oder Streitigkeiten mit anderen Schülern habt. Wir haben unser Raum im Fachtrakt und stehen euch in jeder 2. großen Pause zur Verfügung. Wenn ihr zu uns kommen wollt, dann hören wir uns euren Konflikt an und versuchen gemeinsam mit euch, eine Lösung zu finden, die für beide Streitenden akzeptabel ist. Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

Wir sind NICHT wie Lehrer. Wir fällen weder Entscheidungen noch brummen wir euch irgendwelche Strafen auf. Unsere Schlichtungen sind immer zu 100% freiwillig und trotzdem helfen sie euch, euren Konflikt zu lösen.

Wir hoffen, ihr wisst nun mehr über die Streitschlichter und unsere Funktionen und vielleicht habt ihr selbst einmal Interesse an einer Ausbildung zu einem Streitschlichter.

Eure Streitschlichter

1. **Jeder lässt jeden aussprechen, Schimpfwörter sind verboten.**
2. **Streitschlichter sind immer neutral, sie halten nicht zu einem der Streitenden.**
3. **Das Gespräch ist vertraulich, die Streitschlichter dürfen niemandem etwas von der Schlichtung erzählen.**

ELTERNRAT 2013/2014

Im Schuljahr 2013/2014 besteht unser Gremium aus 12 Mitgliedern. Zu unserer großen Freude haben sich außerdem 18 Mütter und Väter gefunden, die Lust haben als Ersatzmitglieder die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen.

Wer mehr über den Elternrat erfahren möchte, findet auf der Homepage unter dem Punkt *Menschen/Elternrat* Information hierzu. Sie können uns auch gern per E-Mail: elternrat@gymnasiumohlstedt.de oder per Telefon über das Schulbüro kontaktieren.

NEU IM PROGRAMM

Seit diesem Sommer unterrichte ich mit viel Freude am Gymnasium Ohlstedt die Fächer Physik und Mathematik Zuvor habe ich an einer Hamburger Stadtteil-schule zu den genannten Fächern auch die Fächer Technik und Berufsori-entierung unterrichtet. Ich freue mich besonders darüber, dass so viele Schüler am Gymnasium Ohlstedt technikinteressiert sind und kann mir in der nächsten Zeit gut vorstellen, die Kollegen bei den Wettbewerben und den Roboter-AG´s zu unterstützen. Diese Unternehmungen fordern die persönliche Leistungsbereitschaft der Schüler auf natürlicherweise heraus und unterstützen sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin den wertschätzenden und entspannten Umgang zwischen Kollegen, Schülern und Eltern. Hab Sonne im Herzen!

Hüdaverdi Günes

So neu bin ich gar nicht mehr am Gymnasium Ohlstedt. Seit dem 01.02.2013 bin ich dabei, erst mit 10 Stunden und seit dem 01.August mit voller Stelle. Meine Fächer sind Biologie und im Moment hauptsächlich Chemie. Bevor ich nach Ohlstedt kam, bin ich schon etwas herum gekommen: Aufgewachsen in Lübeck, studiert in Kiel, Referendariat in Kassel und meine erste Stelle in Harburg am Friedrich-Ebert-Gymnasium. Mein Schulweg dauerte jedoch 70 Minuten, weswegen ich mich nach Ohlstedt beworben habe. Mit dem Gymnasium Ohlstedt, finde ich, habe ich einen richtig guten Griff gemacht und ich hoffe andersherum ebenfalls. Ich fühle mich sehr gut von den Schülern, Eltern und dem sehr netten Kollegium aufgenommen, fühle mich wohl und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Hanno Iven

Seit Beginn dieses Schuljahres unterrichte ich am Gymnasium Ohlstedt die Fächer Englisch und Spanisch. Ich habe mein Lehramtsstudium in Hamburg absolviert, wobei ich ein Semester in Australien studiert habe und während der Semesterferien an einem englischen Internat gearbeitet habe. Nach dem Studium habe ich das Gymnasium Ohlstedt durch einen Lehrauftrag kennenlernen dürfen und freue mich, nach dem Referendariat wieder hierher zurückgekehrt zu sein. Bisher habe ich die Schüler und Elternschaft sowie das Kollegium als sehr freundlich kennengelernt und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Julia Schumann

LEICHTATHLETIK
Hamburger Meister und Vizemeister

Am 28. August fanden die Hamburger Meisterschaften für Schülerinnen und Schüler in der Leichtathletik in der Jahnkampfbahn bei hervorragendem Wetter statt.

Die Ergebnisse:

- **Hamburger Meister**
  Maximilian Holzer (8a) im Hochsprung mit 1,48 m.
- **Hamburger Vizemeister**
  Maximilian Holzer (8a) im 800 m – Lauf in 2:25,06 min.
- **4. Platz**
  Sophie Metterhausen (8b) im 100 m – Finale (im Vorlauf 13,68 sec.).
  Sophie Metterhausen (8b) im 800 m – Lauf in 2:48,49 min.
- **Finalteilnahme**
  Maximilian Holzer (8a) im 100 m – Finale (im Vorlauf 10,2 sec.)
  Frederik Ickrath (8a) im Ballweitwurf mit 46,5 m (6. Platz).

Weitere Ergebnisse:

- Nikolas Hentz (6b) im 75 m – Vorlauf in 10,76 sec.
- Lion Zankl (6c) im Ballweitwurf -Vorkampf mit 43,5 m.
- Christian Ploß (6d) im Ballweitwurf -Vorkampf mit 35 m.
- Melchior Heimbach(6d) im 50 m – Vorlauf mit 8,23 sec.
- Christian Ploß (6d) im 50 m – Vorlauf mit 8,56 sec.
- Melchior Heimbach (6d) im Weitsprung-Vorkampf mit 3,53 m.
- Alisa Mach (8a) im 75 m – Vorlauf in 11,61 sec.
- Liv Mellien (6b) im Ballweitwurf-Vorkampf mit 24 m.
- Paula Drühl (6b) im 800 m – Lauf mit 2:58,52 min.
- Laura Jänisch (8a) im Ballweitwurf - Vorkampf mit 28 m (im ersten Versuch 41 m – aber leider leicht übergetreten).

Franz Reisgis

STAFFELWETTKÄMPFE –
große Spannung und schnelle Beine

Auch in diesem Jahr waren unsere Klassenstaffeln bei den schulübergreifenden Wettkämpfen schnell und erfolgreich.

Zu Beginn des Schuljahres ermitteln wir bei einem schulinternen Staffelwettkampf die schnellsten Staffeln jedes Jahrgangs. Diese Jahrgangssieger nehmen dann an den regionalen Staffelmeisterschaften teil. Von unseren elf Jahrgangssiegern, die das Gymnasium Ohlstedt bei den Wandsbeker Meisterschaften vertreten haben, konnten sich zehn (!) für die Hamburger Meisterschaften auf der Jahnkampfbahn qualifizieren und gehören somit zu den schnellsten Staffeln Hamburgs. Die flinken Mädchen aus der 8b sowie die starken Jungen aus der 7b haben sogar über die Distanz von 4 x 75m die Wandsbeker Meisterschaft errungen. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Hamburger Meisterschaften konnten sich die Staffeln über eine schnelle Vorlaufzeit für den Endlauf qualifizieren. Von den zehn Ohlstedter Staffeln hat es gut die Hälfte in den großen Finallauf geschafft. Der Hamburger Meistertitel wurde in diesem Jahr aber von keiner Staffel erreicht. Die Jungen aus der Klasse 7b mussten ersatzgeschwächt in das Finale gehen und konnten somit nicht an ihre Bestzeit heranreichen. Die Titelverteidigerinnen aus der 8b hatten die schnellste Vorlaufzeit, mussten sich aber in einem sehr spannenden Finale nur den Dauerrivalinnen vom Gymnasium Oldenfelde geschlagen geben. Die superschnelle Sophie Metterhausen hatte auf der Zielgeraden den Stab mit erheblichem Rückstand übernommen, kämpfte sich dann in höchstem Eiltempo Schritt für Schritt an die Spitze heran. Zum Schluss fehlten nur noch wenige Zentimeter für den Hamburger Meistertitel. Mit der Silbermedaille um den Hals wich dann rasch die kurze Enttäuschung über die verpasste Titelverteidigung.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden Staffelwettkämpfe haben unsere Schule toll vertreten und mit großem Einsatz und überzeugenden sportlichen Leistungen geglänzt. ►

Ulf Essen

Niko aus der Klasse 6b beim Start über die 5x80m

Platz 2 bei den Hamburger Meisterschaften für Sara, Carlotta, Lara, Sophie, Teske aus der 8b

EIN RUDERER-WELTMEISTER AM GYMNASIUM OHLSTEDT

Michael Trebbow (SIII)

Angefangen hat es damals auf seiner früheren Schule (Matthias Claudius Gymnasium). Durch eine Arbeitsgemeinschaft in der 5. Klasse (2006) ist Michael an den Rudersport gekommen – noch weit entfernt vom Leistungssport und von internationalen Erfolgen. Mit seinen Freunden trainierte er zwei Stunden wöchentlich und vier Jahren später (2010) hat er mit dem Leistungssport angefangen. 2011 wurde er mit seinem aktuellen Partner (Malte Großmann) deutscher Meister – *„ohne Steuermann“* – im *Junior B Bereich*. Im nächsten Jahr ging es um die Qualifikation für die Junioren-Weltmeisterschaft in Bulgarien, die sie leider sehr knapp verpassten: Der Sprung im *Junior A Bereich* war hart und Michael und sein Partner hatten es nicht geschafft, sich gegen den älteren Jahrgang durchzusetzen. Als Anschlussboot wurden sie aber von dem deutschen Ruderverband für den *„Baltic Cup“* in Polen nominiert und konnten den für sich entscheiden.

Aber 2013 wurde „ Michaels und Maltes Jahr“: Nach hartem Wintertraining und Siegen in Duisburg und Hamburg qualifizierten beide Sportler sich für die nächste Bootsklasse (den *„Zweier ohne“*) und für die Teilnahme an der Junioren-Weltmeisterschaft. Während der knallharten WM-Vorbereitung in den Sommerferien machten die Ruderer technisch und physisch große Fortschritte und waren somit in Höchstform für die Weltmeisterschaft in Trakai/Litauen. Dort ruderten sie Rennen für Rennen mit Erfolg bis ins Finale. Gegen die favorisierten Griechen und Slowenen gewannen sie das Finale mit 1,7 Sekunden Vorsprung und unterboten sogar den Weltrekord in der Klasse U19 2. Es ist noch anzumerken, dass die letzte deutsche Goldmedaille im *„Zweier ohne“* im Jahr 1999 gewonnen wurde!

Wir gratulieren Michael ganz herzlich zu dieser großartigen Leistung und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Die Redaktion

CROSSLAUFMEISTERSCHAFTEN DER HAMBURGER SCHULEN 2013

Der diesjährige Crosslauf fand am 23.10.2013 am Sportplatz Jägerhof in Hamburg-Hausbruch statt. Um kurz nach 8 Uhr machten sich unsere 4 Teilnehmer Jakob und Laurenz Goos, Marie Nissen (alle 7e) und Jana de Groot (9c) auf den Weg. Den Anfang machten Jakob und Laurenz Goos in dem Lauf über 1.400 m um 10:55 Uhr, bei dem sie auch als Mitfavoriten an den Start gingen. Beide liefen ein sehr gutes und vor allem auch ein sehr mutiges Rennen, durch das sie mit einem tollen 4. (Jakob) und 3. (Laurenz) Platz belohnt wurden.

Als nächste war Marie Nissen um 11:10 Uhr mit ihrem Lauf an der Reihe. Ihr Jahrgang hatte zum ersten Mal zwei Runden vor sich (= 2.400 m), im letzten Jahr hingegen wurde nur eine Runde gelaufen. Nicht zuletzt deshalb war die Nervosität natürlich groß, aber Marie hat gut gekämpft und so einen sehr guten Lauf gezeigt.

Zum Schluss folgte noch Jana de Groot um 12:10 Uhr über 2.000 m. Sie hat auch super gekämpft, besonders am Berg, und belegte einen guten 7. Platz.

Am Ende hatten alle einen guten und erfolgreichen Wettkampf an einem besonders schönen Herbsttag.

Vitalij Bauer

EINE ERFOLGREICHE REITSPORTLERIN

Lisa Seitz (8c)

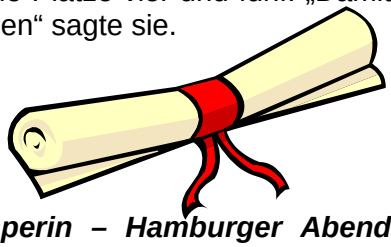
Für Lisa war die Teilnahme am Spring- und Dressurturnier des *Garstedt-Ochsenzollen Reit- und Fahrvereins* eine ganz besondere Erfahrung. Denn schon bevor die 13 Jahre alte Pferdesportlerin die *Stilspringprüfung der Klasse A* in Angriff nahm, wurde sie geehrt. Im September war sie Landesmeisterin im Vielseitigkeitsreiten geworden und erhielt nun als Anerkennung für ihre Leistung vom Veranstaltungsleiter Andreas Holtfreter nachträglich eine Wärmedecke für ihr Pony *Loreley*. Den Eichenkranz, den Lisa beim Landesponyturnier Bad Segeberg überreicht bekommen hatte, brachte sie extra nach Garstedt mit. „Ich habe ihn mit Haarspray haltbar gemacht. Fressen kann ihn *Loreley* natürlich jetzt nicht mehr“ sagte die Achtklässlerin lachend.

Erst seit diesem Jahr ist die junge Pferdesportlerin Mitglied im *Garstedt-Ochsenzoller Reit- und Fahrverein*. Vorher startete sie für die *Reitgemeinschaft am Hainesch* und war Mitglied des Hamburger Perspektivkaders. „Aber ich war nicht mehr so zufrieden mit der Unterstützung im Landesverband und bin deshalb zum Pferdesportverband Schleswig-Holstein gewechselt“, so Lisa, die früh ihre Liebe zu den Pferden entdeckte. „Meine Mutter Wiebke reitet auch. Sie hat mich schon mit in den Sattel genommen, als ich noch ein kleines Kind war“ sagte sie. Mit sechs Jahren erhielt Lisa eine erste Reitbeteiligung im Wohldorf-Ohlstedt. Mit acht Jahre gab es das erste eigene Pony namens *Meisje*. „Ich bin vorher schon einige Male auf ihr geritten. Aber als meine Eltern mir das Pony geschenkt haben, war das eine Riesenüberraschung“.

Im vergangenen Jahr wurde das Tier verkauft, es lebt mittlerweile in der Nähe von Eckernförde. „Als wir sie weggegeben haben, war das schon ein bisschen traurig. Aber ich weiß, dass es *Meisje* gut geht in ihrer neuen Umgebung“ sagte Lisa, die sich schnell trösten konnte. Denn sie hatte schon ihr neues Pony *Loreley* im Stall in Wohldorf-Ohlstedt stehen.

Mit der sechsjährigen Stute startete Lisa auch bei den Landesmeisterschaften in Bad Segeberg im Vielseitigkeitswettbewerb. Seit drei Jahren ist die Gymnasiastin leidenschaftliche Buschreiterin. „Die Vielseitigkeit macht mir unheimlich viel Spaß, weil man nicht nur eine Disziplin, sondern mit Geländeritt, Dressur und Springen gleich drei beherrschen muss. Das ist nicht so einseitig“.

Beim Landesponyturnier lag sie nach dem rasanten Ritt im Ihlwald auf Platz drei und schob sich nach der Dressur auf Rang eins vor. „Ich durfte mir im abschließenden Springen sogar einen Abwurf leisten, was dann auch tatsächlich am zweiten Hindernis passierte. Ich bin aber ganz ruhig geblieben“, sagte Lisa. Der Gewinn des Titels war für die junge Reiterin der größte Erfolg ihrer bisherigen Karriere. Im kommenden Jahr will sie noch höher hinaus. „Mein nächstes Ziel ist die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.“ Beim dreitägigen Turnier des *Garstedt-Ochsenzoller Reit- und Fahrvereins* startete Lisa nicht nur mit *Loreley*, sondern auch mit *Womanizer*, dem Pferd ihrer Mutter. Im *Stilspringen* landete Lisa auf den Plätzen eins und zwei, im *A – Springen* belegte die talentierte Sportlerin die Plätze vier und fünf. „Damit bin ich sehr zufrieden“ sagte sie.



Quelle:
Anne Pamperin – Hamburger Abendblatt – Mittwoch, 13. November 2013

DER KÄNGURU - WETTBEWERB

Zum 20. Mal den
Beutel voller Aufgaben:
Der 20. Känguru-Wettbewerb findet
am Donnerstag,
den 20. März 2014
5./6. Stunde
im Hörsaal statt.

Die **Anmeldung** zur Teilnahme am Känguru-Wettbewerb erfolgt so:

Auf einen Briefumschlag **Namen** und **Klasse** schreiben, **2€ Startgeld** einlegen, Briefumschlag zukleben und in die Kängurubox im Sekretariat einwerfen.

Sie steht ab dem 3. Februar im Sekretariat.

Wer sich vorher anmelden möchte (um es auf keinen Fall zu vergessen!), lasse den Briefumschlag in das Postfach von Frau Taczkowski legen.

Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der **14. Februar 2014.**

VORLESEWETTBEWERB 2013

Bereits vor den Herbstferien wurden in den einzelnen Klassen die zehn besten Vorleser bestimmt, aus denen dann nach den Ferien noch einmal die zwei besten ausgesucht wurden. So wurden aus Anfangs über 90 Schülern die acht besten zum Lesen im Finale eingeladen. Mehrere Wochen vergingen. Eine Woche vor dem Finale gab es dann noch ein „Probelesen“ mit Frau Mischke, das für mich, und ich hoffe auch für die anderen, sehr hilfreich war. Als es dann am 14.11.13 endlich so weit war, machte ich mich vormittags während der Schulzeit halb verrückt. Was passiert, wenn ich mich verspreche? Werde ich laut genug lesen? Solche und ähnliche Fragen schossen mir den ganzen Tag durch den Kopf.

Und dann war es so weit. Frau Mischke sagte uns die Reihenfolge, in der wir vorlesen würden. Ich war als Letzte dran. Als ich dann endlich auf die Bühne ging, zitterte ich so stark, dass ich schon Angst hatte, meine Stimme würde auch so zittern. Aber so war es glücklicherweise nicht. Alles lief perfekt ab. Nach der ersten Phase des Vorlesewettbewerbes wurde eine Pause eingelegt, in der man sich etwas zu essen oder zu trinken kaufen konnte. Kurze Zeit später war dann auch schon der zweite Teil des Vorlesens, der unbekannte Text, dran. Wir sollten aus dem Buch *„Päpste pupsen nicht“* vorlesen. Auch das hat bei mir sehr gut geklappt, sodass ich gefragt wurde, ob ich das Buch schon gekannt hätte, hatte ich aber nicht.

Ich weiß nicht, ob das in den Jahren davor auch schon so lange gedauert hat, aber die Zeit, in der sich die Jury beriet, war enorm lang. Aber dass sich die Jury überhaupt entscheiden konnte, war schon sehr gut. Denn alle haben sehr toll vorgelesen und ich hätte mich als Jury nicht entscheiden können. Irgendwann war es dann aber doch so weit: Die Siegerehrung konnte beginnen. Zuerst verkündete Frau Mischke die vierten Plätze, danach erst den dritten Platz, der von Jannik Tioka aus der 6c belegt wurde. Jetzt waren nur noch Sophie-Charlott Leverenz aus der 6a und ich übrig. Frau Mischke verkündete: „Auf dem zweiten Platz haben wir... Sophie-Charlott!“ Von diesem Moment an wusste ich zwar, dass ich gewonnen hatte, aber richtig realisierten konnte ich es noch nicht. Ich kann mich nur noch daran erinnern, dass ich auf die Bühne ging, Frau Mischke mir meinen Preis überreichte und mir gratulierte. Irgendwann konnte ich es wahrscheinlich dann doch realisieren, zumindest musste ich immer wieder grinsen und habe mich wahnsinnig gefreut.

Vielen Dank an alle, die mich für den Wettbewerb unterstützt haben!

Valentina Schmidt-Grimminger (6b)

Jannik Tioka (6c), Valentina Schmidt-Grimminger (6b), Sophie-Charlott Leverenz (6a)

DER MAUSEFALLENAUTO-WETTBEWERB DES 9. JAHRGANGS

Am 12.11.13 fand das Mausefallenauto-Rennen des neunten Jahrgangs statt, welches unter der Leitung von Frau Müller zum Hagen und Herrn Günes in der Turnhalle ausgetragen wurde.

Anlass dieses Rennens war unser Thema im Physik-Unterricht. Wir arbeiteten zum Thema "Mechanische Energie" und ihre Erhaltung. Also gaben uns Frau Müller zum Hagen und Herr Günes die Aufgabe, als Langzeitprojekt in kleinen Gruppen ein Mausefallenauto zu bauen. Bei einem Mausefallenauto wird die Spannenergie der Mausefalle in Bewegungsenergie umgewandelt, so dass das Auto fährt. Hierbei sollten wir auf geringe Reibung, also auf geringen Energieverlust achten, um die von Frau Müller zum Hagen und Herrn Günes festgelegte 6 Meter-Grenze zur Eins zu erreichen.

Nach vier Wochen voller Arbeit wurden zuerst im internen Physikunterricht die Autos fahren gelassen, um die Noten und jeweils die drei klassenbesten Autos zu ermitteln, welche später im Finale in der Turnhalle teilnehmen sollten. Das Finale am 12.11. war sehr spannend. Mit unglaublichen zwanzig Metern, die die Turnhalle zu bieten hatte, konnten drei Gruppen einen ersten Platz belegen und somit unsere Lehrerin überzeugen. Es waren Sieger aus der 9a und der 9c vertreten. Aus der 9a belegte die Gruppe mit Felix Holz, Malte Garske und Timon Ameis einen ersten Platz und wären bestimmt noch weiter gekommen als 20 Meter. Genauso erfolgreich waren zwei Gruppen aus der 9c, in der die Gruppe mit Jan Kayser, Hinnerk Grabow, Tim Asbrand und die Gruppe mit Jonas Möller, Vincent Mabruk, Henrik Kröger locker einen ersten Platz belegten. Diese Gruppen hatten alle ein Auto mit idealen Voraussetzungen gebaut - und generell hatte es fast keine Gruppe gegeben, dessen Auto gar nicht fuhr.

Alles in allen war es ein sehr erfolgreiches Projekt, welches uns den Inhalt des Physikunterricht praktisch verdeutlicht hat und für mehr oder weniger alle eine Herausforderung war.

Florian Weitze und Hendrik Jahns (9a)

UNSER PROJEKTTAG –
Vorbereitung für unseren großen Auftritt im Saselhaus

Wir, die Klasse 5b, hatten am Donnerstag, dem 24. Oktober, unseren Projekttag mit Frau Kruse. Wir sind morgens verkleidet in die Schule gekommen. Dann hat Frau Kruse uns in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe blieb im Konferenzraum und die andere ging in unseren Klassenraum N25. Die Gruppe, die im Konferenzraum geblieben war, hatte einen Leselehrer, sein Name war Herr McMahon. Mit ihm haben wir viele Übungen für das Vorlesen gemacht. Dann haben wir von ihm ein Märchen bekommen. Das Märchen war „Des Kaisers neue Kleider“. Dann hat jeder einen Teil gekriegt und wir haben angefangen, das Märchen zu lesen. Während wir das gemacht haben, hat die andere Gruppe mit Frau Kruse und Frau Jepsen Filme gedreht. Es waren Märchen wie „Rotkäppchen“, „Schneewittchen und die 7 Zwerge“, „Frau Holle“, „Hänsel und Gretel“ und noch viele mehr dabei. Daher auch die Verkleidung. Sie haben die Tafel mit einer schwarzen Decke abgedeckt und sie haben einen Tisch unter die Tafel gestellt und zum Beispiel eine Tischdecke daraufgelegt. Als sie damit fertig waren, haben die Gruppen getauscht und die andere war bei dem Leselehrer Herr McMahon und hat das Märchen „Der Schweinehirt“ gelesen. Währenddessen haben wir Märchenfilme gedreht. Das war ein schöner Tag.

Katharina Ameis (5b)

„DAS KLINGENDE BUCH“ –
Unser großer Auftritt im Saselhaus

Am 3.11.2013 war es soweit. Im Rahmen der Aktion „Dänemark trifft Deutschland“ fand in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule im Saselhaus die Veranstaltung „Das klingende Buch“ statt. Wir, die Klasse 5b vom Gymnasium Ohlstedt haben unter der Leitung von Frau Kruse, Frau Jepsen und Herrn McMahon unsere Teilnahme vorbereitet. Jeder von uns musste verschiedene Abschnitte aus den verschiedenen Märchen vor dem großen Publikum vorlesen. Eingeübt hatten wir die Märchen „Der Schweinehirt“ und „Des Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen. Um 15 Uhr hatten wir uns im Saselhaus getroffen. Jeder von uns ging nochmals seinen jeweiligen Vorlesetext durch. Die Aufregung vor dem Auftritt stieg nochmals bei allen an. Um 16 Uhr war es endlich soweit. Da ging die Gruppe „Der Schweinehirt“ auf die Bühne. Nach einer kurzen Ansage von Herrn McMahon hat die Jugendmusikschule ein Einführungsstück vorgespielt. Es folgte ein Märchenratefilm, welchen wir vorher aufgenommen hatten. Als der Film zu Ende war und die Märchen vom Publikum erraten worden waren, ging es endlich los! Je mehr von uns vorgelesen hatten, desto weniger aufgeregt waren die anderen. Immer wieder bekamen wir von den mehr als 100 Zuschauern Applaus. Nach anderthalb Stunden hatten wir es geschafft. Alle waren stolz und froh, dass alles so gut geklappt hatte. Wir wünschen den Klassen für das nächste Jahr viel Glück und Spaß bei dieser Veranstaltung.

Lisa Schellmann (5b)

THE WHITE HORSE THEATRE

Am 01.11.13 war es so weit: Wie jedes Jahr war das White Horse Theatre wieder bei uns an der Schule. Für die fünften und sechsten Klassen wurde das Stück „A Pinch of Salt“ in der Pausenhalle aufgeführt. Die vier Schauspieler spielten zum Teil mehrere Rollen.

In dem Stück ging es um einen König, der derjenigen seiner drei Töchter den Großteil seines Königreiches geben wollte, die ihn am meisten lieben würde. Deshalb sollten sie ihm sagen, wie sehr sie ihn liebten. Die erste Tochter sagte, sie würde ihn wie ihr eigenes Leben lieben, die zweite liebte ihn mehr als alles andere auf der Welt. Die dritte Tochter Cordelia, die diesen Wettbewerb albern fand, sagte, sie würde den König so lieben, wie frisches Fleisch das Salz liebt. Da wurde der König böse und jagte seine jüngste Tochter davon. Cordelia zog sich alte Sachen an, um nicht als Prinzessin erkannt zu werden und kam schließlich zu einem Palast, wo sie in der Küche arbeiten durfte. Dort lernte sie Letty kennen, die dort auch arbeitete und freundete sich mit ihr an. Eines Tages fand im Schloss ein Ball statt, zu dem auch ein Prinz kam. Cordelia zog sich wieder ihre Prinzessinnenkleider an und ging zum Ball, wo sie mit dem Prinz tanzte. Während des Balls schenkte der Prinz ihr einen Ring. Danach lief Cordelia wieder in ihre Küche. Am nächsten Tag verlangte der Prinz nach etwas zum Essen. Er bekam eine Suppe, in die der Ring gefallen war, den er Cordelia geschenkt hatte. Er fragte, wer die Suppe gemacht hätte und Cordelia sagte, dass sie es gewesen sei. Als der Prinz sie in ihren alten Sachen nicht erkannte, zog Cordelia diese aus. Da erkannte der Prinz sie und fragte sie, ob sie ihn heiraten wollte und Cordelia sagte ja.

Uns hat dieses Stück sehr gut gefallen und wir haben auch als Fünftklässler ganz viel verstanden. Wir freuen uns schon auf die Aufführung im nächsten Jahr.

Lara Hintze und Merle Bialas (5b)

AUF DEN SPUREN DER VERGANGENHEIT

Ausflug nach Lübeck im Rahmen von Geschichte und History des 7. Jahrgangs

Am 28.05.2013 (damals noch Schuljahr 2012/2013) fuhren alle siebten Klassen nach Lübeck. Los ging es um 8:00 Uhr vom Ohlstedter Sportplatz (DUWO) aus mit dem Bus. Nach einer Stunde Fahrt erreichten wir bei Sonne und blauem Himmel unser Ziel: Lübeck.

Unsere Lehrer hatten eine Rallye mit Fragen über die Geschichte und Kultur Lübecks vorbereitet, die wir in weiteren kleinen Gruppen bearbeiten mussten. Während die 7a und die 7d sofort vom Holstentor und dem Burgtor mit der Rallye starteten, begannen die anderen beiden Klassen, die 7b und die 7c, mit einer Führung durch das Holstentor. Nach zwei Stunden wechselten die Klassen ihrer Aktivitäten. Bei immer noch gutem Wetter hatten alle eine Stunde Freizeit, in der man selbstständig durch die Hansestadt laufen durfte.

Dann ging es zurück nach Hamburg, wo wir um 16:00 Uhr ankamen. Insgesamt war der Ausflug umfangreich und spannend, da wir interessante Information über das Leben in einer mittelalterlichen Stadt erhalten haben.

Zu diesem Ausflug haben wir Herrn Köller, der den Ausflug organisierte, befragt:

Welchen Hintergrund hatte der Ausflug nach Lübeck?

Kö: Lübeck ist eine alte Hansestadt und eignet sich gut als Ziel eines Geschichtetages. Die Stadt wird nicht umsonst auch als *Königin der Hanse* bezeichnet. Es gibt dort viele historische Museen, die besucht werden können. Des Weiteren bietet Lübeck als Beispiel eine mittelalterliche Stadtanlage.

Würden Sie so einen Ausflug erneut antreten und organisieren?

Kö: Natürlich da diese Art Ausflüge eine gute Abwechslung zum normalen Unterricht darstellt. Der Lerneffekt ist viel größer, wofür auch die vielen positiven Rückmeldungen der beteiligten Schüler sprechen.

Glauben Sie, dass wir Kinder daraus viel gelernt haben?

Kö: Ja, gerade in den nachfolgenden Unterrichtsstunden ist mir aufgefallen, dass viele Schüler sehr interessiert waren.

Vincent Feist und Malte Schlaphoff (beide 8d)

VON LASSNIG BIS RODTSCHENKO - ALLES DABEI!

In der Woche vom 19.-23. August fand für die gesamte SI des Gymnasiums Ohlstedt die sogenannte Profilwoche statt, in welcher Projekte und Ausflüge in den jeweiligen Profilen stattfanden, die sich mit den Themen und Inhalten der Profile auseinandersetzten und beschäftigten.

In unserem Profil, dem Kunst-Profil, beschäftigten wir uns somit mit der Kunst und deren viele Komponenten. An drei Tagen dieser Woche hielten wir uns mit unserem Tutor, Herrn Köller, und unserer Geschichtslehrerin, Frau Schmidt, in unserer schönen Innenstadt auf, die mit ihren vielen Museen, Ausstellungen und Kunsthallen der perfekte Ort für uns war, um viel zu sehen und zu besichtigen. Am Dienstag ging es also los: Erste Anlaufstelle war die Hamburger Kunsthalle, in der wir in einem zweistündigem Rundgang viel über wichtige Künstler und deren Werke aus der Vergangenheit, aber auch aus der Gegenwart erfuhren. Anschließend erfolgte der Arbeitsauftrag, ausgewählte Motive, die man selbst mit einer Großstadt verband, zu skizzieren. Am Donnerstag besuchten wir die Deichtorhallen, in welchen sich eine große Ausstellung über die österreichische und sehr erfolgreiche Künstlerin Maria Lassnig befand (und ein äußerst komischer, aber unterhaltsamer Rundführer). Danach ging es in die nicht weit entfernte Zentralbibliothek, wo man uns erklärte, wie man sich in dem großen Angebot an Literatur, Film und Musik zurechtfinden könne.

Am letzten Tag, Freitag, hatten wir das Privileg, die Ausstellung des russischen Künstlers Alexander Rodtschenko im Bucerius Kunst Forum am Rathausplatz vor den regulären Öffnungszeiten zu besuchen. In einer einstündigen Führung erfuhren wir wieder viel über den Künstler selbst, aber auch über seine Werke. Anschließend galt es, seine Methoden und Perspektiven, mit denen er arbeitete, aufzugreifen und seine Werke selber zu zeichnen.
An den anderen zwei Tagen, Montag und Mittwoch, befanden sich alle Schüller aus den Profilen in der Schule, um an Workshops teilzunehmen, die von Studenten geleitet wurden. Dabei beschäftigten wir uns viel mit dem Einsatz von Medien (besonders dem von Power-Point-Präsentationen), die wir in zwei Jahren für unsere mündlichen Abiturprüfungen brauchen werden.

Insgesamt war es eine sehr interessante und ereignisreiche Woche, in der wir viel gelernt, gesehen und erfahren haben! Ein Dank gilt natürlich auch Herrn Köller, Frau Schmidt und den Studenten, die sich bereit erklärt haben, uns ihr Wissen und Können weiter zu vermitteln.

Emily Hadasik und Carla Twisselmann (beide SI)

TALENTWETTBEWERB „GO ON STAGE“ KANNTE NUR GEWINNER

Gymnasium Ohlstedt: Wer braucht schon *“Deutschland sucht den Superstar“,* um zu zeigen, wo die Talente liegen? Die „*Go on Stage-Veranstaltung“* kann es – wenn auch eine Nummer kleiner - mindestens genau so gut.

Um Punkt 18:30 öffneten sich die Türen der Pausenhalle und die Besucher strömten in die Pausenhalle. „Daniel, bist du genau so aufgeregt wie ich?“. Die Menschen in der Pausenhalle wurden ruhig, als die Moderatoren Hendrik Schmidt und Daniel Meyer (beide SIII) die Bühne betraten. Am anderen Ende die fachkompetente Jury, aus Schülern und Lehrern, die die Auftritte bewerteten.

Und dann ging es auch schon los: Zuerst tanzten Dana Sander (5c) und Anthonia Willner zur Musik von Ellie Golding. Nach dem Auftritt, der die Zuschauer zum Staunen brachte, gab es ein kurzes Interview, in dem die Mädchen von ihrer Tanzkarriere sprachen.

Weiter ging es mit *Primavera*, einem Klavierstück, gespielt von William Bernhardt (7a). Zu diesem Zeitpunkt war der Raum still, die Menschen lauschten der Musik und genossen neun Minuten lang das Klavierstück.

Was erwartet uns als nächstes? - Ein Junge mit einem außergewöhnlichen Hobby – Felix Stork (7d) - begeisterte mit seinen einzigartigen Yo-Yo Tricks und alle waren sprachlos!

Aber auch Mascha Esch (9c) mit einer Stimme wie *“Alicia Keys“* brachte uns mit ihrem Gesang zum Aufhorchen und wurde schnell zum Publikumsliebling.

Nach den ersten vier Auftritten erhellte sich das Licht in der Pausenhalle und es begann die Pause, in der sich die Besucher an der Cafeteria von Herrn Röder erfreuten. Das Licht dämmte sich wieder und das Publikum wurde ruhig.

Die Moderatoren kündigten den nächsten Act an. Alya Honarpisheh und Lisa Grabs (beide 5a) betreten die Bühne. Entzückt von solch einer Bühnenpräsenz zeigten sie, was sie können, und führten den *Cup Song* vor, wobei es hier auf den Rhythmus und den Gesang zugleich ankam, was die Mädchen jedoch trotz großer Aufregung mit Bravour bestanden.

Weiter ging es mit einem weiteren Klavierstück. Marlene Hermanns (5a), die erst seit einem halben Jahr mit ihren Fingern am Klavier sitzt, verzauberte uns mit *einem Präludium von Bach*.

Der erste bahnbrechende Wendepunkt des Abends war jedoch der darauf folgende Auftritt. Als Nick Wulf (10b), der schon im letzten Jahr die Herzen zum Schmelzen brachte, die Bühne betrat, war die Freude groß. Dieses Jahr hatte er sich ein neues Stück zur Brust genommen, was nicht so recht klappen wollte. Doch Nick ließ sich nicht beirren und änderte kurzerhand sein Programm und sang sein berühmtes Lied *“Wonderwall“*, spontan spielte dazu Yannick Müller (SIII) am Klavier und Moderator Daniel setzte sich ans Schlagzeug. So konnte Nick seine Aufregung überwinden und glänzte nun mit seiner verzaubernden Stimme.

Es war an der Zeit für den letzten Act des Abends. Celina Block (SIII) stellte ihren eigenen Song vor und begleitete sich mit ihrer Gitarre. Sie war atemberaubend, ein echter Nachwuchs-star, mit einer engelszarten Stimme. ►

Die Jury hatte nun Zeit, während die Menschen zu den Klängen von *"Empire State of Mind"* lauschten, einen Gewinner zu bestimmen. Die Anspannung war groß, als die Kandidaten die Bühne betraten, um sich küren zu lassen: Kein Wunder, denn Daniel und Hendrik machten es spannend. „Bei uns gibt es keine Verlierer" – hatten sie im Vorfeld signalisiert, „jeder, der sich der Jury und dem Publikum stellt, ist ein Gewinner."

Doch dann wurde es ernst und die Hauptpreise der ersten drei Plätze wurden auf die Bühne getragen. Stille – Wer wird es wohl sein? Den Teilnehmern stand die Aufregung ins Gesicht geschrieben. Dann endlich gab Hendrik den Sieger des 3. Platzes bekannt. Es war Mascha Esch mit ihrer wundervollen Stimme, sie hatte es sichtlich verdient und hielt mit stolzem Lächeln ihren Scheck in der Hand. Zweiter wurde der kleine Yo-Yo Künstler, der laut aufschrie, als er seinen Namen hörte. Von seinem Preisgeld wird er sich ein neues Yo-Yo kaufen, erzählte er uns. Doch wer wird es? Wer wird der Sieger des Abends? Ist es Nick mit seiner herzen reißenden Stimme? Oder doch einer der Pianisten? Daniel gibt es bekannt, es ist Celina Block, die überzeugte mit ihrem Charme und ihrem einzigartigen Gesang.

Daniel Meyer (SIII)

TERMINE

08.01.2014	*Elternratssitzung – 19:30 Uhr*
10.01.2014	***SIII*** *Zeugnisausgabe*
11.01.2014	***Tag der offenen Tür: 11:00-14:00 Uhr***
13.01.2014	***SIV*** *Beginn des 4. Semesters*
13.01.2014	***Informationsabend für die Eltern der neuen 5. Kl.: 19:30 Uhr***
29.01.2014	***5.-10. Kl.****:* *Lernentwicklungsgespräche (nachmittags)*
30.01.2014	***5.–10. Kl*** *:* *Lernentwicklungsgespräche (vormittags)*
31.01.2014	*Halbjahrespause – schulfrei*
03.02.-07.02.2014	***Anmeldung der zukünftigen Fünftklässler***
04.02.2014	***10. Kl.:*** *Schriftliche Überprüfungen/Deutsch*
	Elternratssitzung – 19:30 Uhr
06.02.2014	***10. Kl.:*** *Schriftliche Überprüfungen/Mathematik*
10.02.2014	***10. Kl.:*** *Schriftliche Überprüfungen/Fremdsprache*
11.02.-28.02.2014	***10. Kl.:*** *Betriebspraktikum*
12.02.2014	***5.-7. Kl.:*** *Turntag*
17.02.-18.02.2014	*„Jugend-Forscht" und „Schüler experimentieren"*
20.02.2014	***5.-6. Kl.:*** *Faschingsfest (16:30 – 19:00 Uhr)*
21.02.-28.02.2014	***7c:*** *Klassenreise*
25.02.2014	*Schulkonferenz*
03.03.-14.03.2014	*Frühjahrsferien*

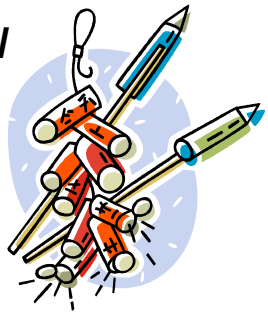
17.03.-21.03.2014	***9. Kl.:***	*„KERMIT“ (**K**ompetenz**ermit**tlung in Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaft, Englisch)*
18.03.2014	*Elternratssitzung – 19:30 Uhr*	
21.03.2014	***10. Kl.:***	*Abgabe des Wahlbogens für die Studienstufe*
	8. Kl.:	*„KERMIT“ (**K**ompetenz**ermit**tlung) / Deutsch*
25.03.2014	***8. Kl.:***	*„KERMIT“ (**K**ompetenz**ermit**tlung) / Englisch*
27.03.2014	*„Girls Day“ und „Boys Day“ Ganztageskonferenz*	
28.03.2014	***8. Kl.:***	*„KERMIT“ (**K**ompetenz**ermit**tlung) / Mathematik*
03.04.2014	***7. Kl.:***	*19:00 Uhr Information über die Mittelstufe und anschl. Elternabend der 7. Klassen*
04.04.2014	***10. Kl.:***	*MSA (**M**ittlerer **S**chul**A**bschluss) / Deutsch (nur für Schüler ohne Oberstufenprognose)*
07.04.2014	***5. Kl.:***	*19:00 Uhr Information über die 2. Fremdsprache und anschl. Elternabend der 5. Klassen*
08.04.2014	***10. Kl.:***	*MSA (**M**ittlerer **S**chul**A**bschluss) / Mathematik (nur für Schüler ohne Oberstufenprognose)*
10.04.2014	***10. Kl.:***	*MSA (**M**ittlerer **S**chul**A**bschluss) / Englisch (nur für Schüler ohne Oberstufenprognose)*
14.04.2014	*Frühlingskonzert*	
15.04.2014	***6. Kl.:***	*19:00 Uhr Information für den Bili-Unterricht ab Kl. 7 und anschl. Elternabend der 6. Klassen*
16.04.2014	*Elternratssitzung – 19:30 Uhr*	
ab 23.04,-.13.05.2014	***SIV:***	*Schriftliches Abitur*
13.05.2014	*Elternratssitzung – 19:30 Uhr*	
12.05.-16.05.2014	***9. Kl./Spa***	*Studienreise nach Málaga/Spanien*
19.05.2014	***10. Kl.:***	*Mündliche Überprüfungen/Deutsch*
20.05.2014	***10. Kl.:***	*Nachprüfung: Schriftliche Überprüfungen/Deutsch*
21.05.2014	***10. Kl.:***	*Mündliche Überprüfungen/Deutsch*
22.05.2014	***10. Kl.:***	*Nachprüfung: Schriftliche Überprüfungen/Mathematik*
23.05 2014	***10. Kl.:***	*Mündliche Überprüfungen/Fremdsprache*
26.05.2014	***10. Kl.:***	*Nachprüfung: Schriftliche Überprüfungen/Fremdsprache*
27.05.2013	***5.-7. Kl.:***	*Bundesjugendspiele (Ausweichtermin: 03.06.2014)*
30.05.2014	*schulfrei*	
02.06.-06.06.2014	***5. Kl.:***	*Klassenreise*
	9. Kl./Frz	*Studienreise nach Nizza/Frankreich*
11.06.2014	*Elternratssitzung – 19:30 Uhr*	
bis 16.06.2014	***SIV:***	*Mitteilung der Noten der schriftlichen Prüfungen*
ab 17.06.2014	***SIV:***	*Mündliches Abitur*
25.06.2014:	***6. Kl.:***	*Fußballturnier (3. und 4. Std)*
	9.-10. Kl.:	*Fußballturnier (5. + 6. Std)*
	7.-8. Kl.:	*Basketballturnier*
	SII:	*Vocatium Hamburg 2014 Fachmesse für Ausbildung und Studium*
26.06.2014	***Kennenlern-Nachmittag der neuen Fünfklässler***	
28.06.2014	*Abi-Ball*	
30.06.-08.07.2014	***8. Kl.:***	*Schnupperbetriebspraktikum*
03.07.-08.07.2014	*Projektwoche*	
09.07.2014	*Ausgabe der Zeugnisse / Unterrichtsschluss nach der 4. Stunde*	
10.07.-20.08.2014	*Sommerferien* ►	

18.08.2014	*Nachprüfungen schriftliche Überprüfungen/Deutsch (für Schüler, die im Ausland waren und ohne direkte Oberstufenempfehlung)*
19.08.2014	*Nachprüfungen schriftliche Überprüfungen/Mathematik (für Schüler, die im Ausland waren und ohne direkte Oberstufenempfehlung)*
20.08.2014	*Nachprüfungen schriftliche Überprüfungen/Fremdsprache (für Schüler, die im Ausland waren und ohne direkte Oberstufenempfehlung)*
21.08.2014	*Beginn des Schuljahres 2014/2015*

Das Betriebspraktikum (10. Klasse.) findet wie folgt statt:

für die aktuellen 9. Klassen
voraussichtlich 09.02. bis 27.02.2015

WIR WÜNSCHEN ALLEN SCHÜLERINNEN, SCHÜLERN, ELTERN UND DEM KOLLEGIUM EIN ERFOLGREICHES UND GLÜCKLICHES NEUES JAHR!



IMPRESSUM

Das Infoblatt des Gymnasiums Ohlstedt erscheint zweimal jährlich:
Zum „Tag der offenenTür“ im Januar und mit der Zeugnisausgabe vor den Sommerferien.
Die nächste Redaktionssitzung findet am Dienstag, den 12.106.2013 um 20:00 Uhr statt.

Redaktion:	D. Blasé, U. Queißer, C. Vogelsang
Layout:	D. Neumeyer, H. Vogt
Realisation:	P. Möhring, D. Blasé
Auflage:	1.100 Stück